Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 288. Mittwoch, den 9. Dezember 1835.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7. Dezember 1835.

Herr Kaufmann Lehrs von Stolpe, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Gutsbesitzer v. Narzynski und Frau aus Lochin, und Turkowski aus Schaderau, log. im Hotel d'Oliva. Der k. k. quittirte Offizier Baron v. Scheibler von Prag, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. Die Aushändigung der neuen Coupons von Pfandbriefen des hiesigen Departements erfolgt gegen Vorzeigung des Stich-Coupons oder Pfandbriefes von den Gütern

Litt. A. bis D. inclusive den 17. Dezember Nachmittag 3 Uhr,
" E. — I. den 18. Dezember Vormittag 9 Uhr,
" K. — L. den 18. Dezember Nachmittag 3 Uhr,
" M. — P. den 19. Dezember Vormittag 9 Uhr,
" R. — S. den 19. Dezember Nachmittag 3 Uhr,
" T. — W. den 21. Dezember Nachmittag 3 Uhr,
" Z. den 22. Dezember Vormittag 11 Uhr,

zu welchem Zweck sich die Inhaber in unserer Registratur zu melden haben.

Die Behörden und Besitzer mehrerer Pfandbriefe werden ersucht, Verzeichnisse derselben in alphabetischer Ordnung bis zum 16. Dezember c. einzureichen, nach de-

nen die Coupons herausgesucht werden können, zu deren Empfangnahme sie sich alsdann den 22. Dezember Nachmittag 3 Uhr
einzufinden haben.

Die eingeforderten Coupons auswärtiger Departements sollen
den 30. Dezember Vormittag 9 Uhr
ausgehändigt werden.

Danzig, den 5. Dezember 1835.

Königl. Westpreußische Provinzial-Landschafts-Direction.

AVERTISSEMENTS.

2. Höherer Bestimmung gemäß soll das Zuschlagen und Beböttchern der Salztonnen bei dem Königl. Salzmagazin zu Danzig, auf 1 Jahr, nemlich vom 1. Januar bis Ende Dezember 1836 im Wege der öffentlichen Lizitation ausgeboten und unter Vorbehalt höherer Genehmigung dem Mindestfordernden überlassen werden. Hierzu steht ein Termin auf
den 12. Dezember d. J. Vormittags um 10 Uhr
in dem Geschäfts-Locale des unterzeichneten Haupt-Salz-Amts an, woselbst auch die Bedingungen so wie bei der Factorei in Danzig täglich einzusehen sind.

Neufahrwasser, den 5. Dezember 1835.

Königl. Haupt-Salz-Amt.

3. Es soll die Lieferung nachbenannter Gegenstände, und zwar: 1500 ℔ Rindfleisch, 1500 ℔ Kalbfleisch, 1500 ℔ Schweinfleisch, 1500 ℔ Schöpsenfleisch, 50000 ℔ fein Roggen-Brod, 18 Scheffel Graupe, 22 Scheffel Graupen-Grütze, 35 Scheffel Hafergrütze, 1700 ℔ Butter, 100 ℔ Schweinschmalz, 30 Ctr. Weitzenmehl, 4 Tonnen schwarze Seife, 60 Klafter trockenes büchen Brennholz, 18 Stein Lichte und 4 Ctr. geläutertes Rüböl, — als Bedarf des hiesigen Kinder- und Waisenhauses für das Jahr 1836, im Wege öffentlicher Ausbietung, dem Mindestfordernden überlassen werden, für welchen Behuf wir in dem Conferenz-Zimmer der, in der Töpfergasse allhier belegenen, vorgedachten Waisenanstalt einen Termin auf
Mittwoch den 16. Dezember d. J. Vormittags halb 10 Uhr
anberaumt haben, zu welchem Unternehmungs-Geneigte mit der Bemerkung eingeladen werden, daß die nähern Bedingungen bei dem Mit-Vorsteher H. Pannenberg, Neugarten № 405., in den Vormittagstunden einzusehen sind.

Danzig, den 27. November 1835.

Die Vorsteher des Kinder- und Waisenhauses.
Mallison, Pannenberg, Schweers.

Entbindung.

4. Die gestern Nachmittag 1/4 auf 5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 8. Dezember 1835. M. A. Hasse.

Todesfall.

5. Sanft entschlief Abends 1/2 8 Uhr nach 3monatlicher Krankheit am zehrenden Fieber in seinem 64sten Lebensjahre, der Bäckermeister Johann Christoph Pieper. Solches zeigen unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen ganz ergebenst an
Stadtgebieth, den 7. Dezember 1835. Die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

6. Bei E. H. Schröder in Berlin ist eben erschienen und in Danzig in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard Heil. Geistgasse № 755. zu haben:

Geschenk

für artige und fleißige Kinder, bestehend in kleinen Erzählungen zur Unterhaltung und Belehrung, nebst einem Kränzlein von Kindergedichten an Geburtstagen der nächsten Verwandten.

Von Carl Grumbach.

Verfasser des Gymnasion, Jugendgartens u. s. w.

Mit sauber colorirten Kupfern, gezeichnet und gestochen von Kirchhof. 150 Seiten. 8vo. Gebunden 20 Sgr.

Anzeigen.

7. Zur Regulirung des Nachlasses meines verstorbenen Ehemannes, des Hakenbüdners Joh. Gatt, finde ich mich veranlaßt, alle diejenigen sowohl, welche an denselben Forderungen haben, ihre speciellen Rechnungen bis spätestens den 15. Dezember d. J., bei Vermeidung des Verlustes, mir einzureichen; als auch diejenigen, welche Zahlungen an ihn zu machen haben, dieselben bei Vermeidung gerichtlicher Einziehung in obiger Frist abzuführen. Elisabeth, verwittw. Gatt.
Conradshammer, den 30. November 1835.

8. Das zur Röhn Jaskischen Stiftung gehörige Krugland von 2 Hufen culmisch auf Pitzkendorf, bebaut mit einer Scheune und mit der Wintersaat bestellt, soll
Montag den 14. Dezember d. J. Vormittag 10 Uhr
in Pitzkendorf beim Gastwirth Herrn Stegemann, von jetzt ab auf 6 Jahre öffentlich verpachtet werden.
Die näheren Bedingungen erfährt man vom
Oec.-Commiss. Zernecke, Hintergasse № 120.

9. **Zur Besorgung von Journalen f. d. Jahr 1836**
empfiehlt sich unter Zusicherung wöchentlicher Ablieferung derselben
die Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755.

10. Ein gebildetes Mädchen von guter Familie, die in Handarbeiten geübt ist, sucht als Gesellschafterin ein Unterkommen. Das Nähere 2ten Damm № 1276. eine Treppe hoch.

11. In der jetzt beendigten 72sten Lotterie, sind nachstehende Gewinne in meine Collecte gefallen:

auf №	6360.	1000 Rthl.,	auf №	33609.	1000 Rthl.,	auf №	58172.	1000 Rthl.
„ „	76997.	1000 „	„ „	14126.	500 „	„ „	15104.	500 „
„ „	15191.	500 „	„ „	21920.	500 „	„ „	22762.	500 „
„ „	32711.	500 „	„ „	44009.	500 „	„ „	77026.	500 „
„ „	24815.	200 „	„ „	24848.	200 „	„ „	32890.	200 „
„ „	33010.	200 „	„ „	33036.	200 „	„ „	33039.	200 „
„ „	56179.	200 „	„ „	76996.	200 „	„ „	7034.	100 „
„ „	7049.	100 „	„ „	14134.	100 „	„ „	22755.	100 „
„ „	24858.	100 „	„ „	30055.	100 „	„ „	32712.	100 „
„ „	33666.	100 „	„ „	44026.	100 „	„ „	45380.	100 „
„ „	47359.	100 „	„ „	58135.	100 „	„ „	58155.	100 „
„ „	65035.	100 „	„ „	65037.	100 „	„ „	65040.	100 „
„ „	77051.	100 „	„ „	95579.	100 „	„ „	99532.	100 „

„ „ 103059. 100 Rthl., und mit den kleineren Gewinnen zusammen 36,145 Rthl. gewonnen.

Zur 1sten Klasse 73ster Lotterie sind wieder ganze, halbe und viertel Loose in meinem Comtoir, Langgasse № 530., stets zu haben. Rotzoll.

Danzig, den 3. Dezember 1835.

Extrait de Circassie.

12. Ganz neu entdecktes Schönheitsmittel, welches die Haut auf überraschende Weise von allen Flecken reinigt, derselben jugendliche Frische giebt, und die Farben besonders hebt und verschönt, kurz der Haut den schönsten und zartesten Teint giebt.

In Danzig befindet sich die einzige Niederlage das Flacon zu 1 Rthl. bei Herrn E. E. Zingler. Dimenson & Comp. in Paris.

13. Heute Mittwoch den 9. Dezember wird die erste Quartett-Abend-Unterhaltung im Locale des Herrn Reichel, Heil. Geistgasse № 759., statt finden. 1) Quartett von Haydn. 2) Quintett von Mozart. 3) Trio von Onslow. Einzelne Billette zu 10 Sgr. sind in der Musikhandlung des Herrn Reichel zu haben. Der Anfang ist halb 7 Uhr. Obuch.

14. **Gewerbeverein.** Donnerstag den 10. Dezember, Abends um 7 Uhr ist die Bibliothek geöffnet. Darauf chemisch-technischer Vortrag.

15. 500 Rthl. sind auf ein sicheres ländliches oder städtsches Grundstück zur ersten Stelle zu 5 pro Zent Zinsen, beim Eisenhändler in der Langgassen- und Krämergassenecke zu erfragen.

16. Reisegelegenheit nach Marienwerder für Personen und Frachtgüter zum 11. d. M. ist im schwarzen Adler, Junkergasse.

17. Sonnabend den 12. Dezember 1835, Conzert und Ball in der Ressource „Einigkeit". Anfang 6½ Uhr. Die Comité.

18. Silberhütte № 11. wird geplättet und fein gebrannt.

Vermiethungen.

19. Brodtbänkengasse № 656. sind 3 freundliche Zimmer, wovon eins parterre gelegen, an einzelne Personen mit oder ohne Meubeln sogleich zu vermiethen.

20. Eine bequeme Untergelegenheit mit eigener Küche nebst 3 Stuben, gleich oder zu Ostern zu beziehen, Frauengasse № 834.

21. Holzmarkt № 2045. neben dem Königl. Schauspielhause sind entweder einzelne Zimmer, oder auch das ganze obere zusammenhängende Local zu Ostern k. J. zu vermiethen. Das Nähere daselbst — bei Joh. Jantzen, Wwe.

22. In meinem Hause Poggenpfuhl № 383. ist die obere Gelegenheit, bestehend aus 6 bis 8 gut dekorirten Zimmern, besonderer Küche, Keller, Boden und freiem Eintritt in den Garten, von Ostern ab oder auch früher, an ruhige Bewohner zu vermiethen. Der Calculator Schröder.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

23. Ich bringe meinen Handlungsfreunden folgende Waaren in Erinnerung: Große Feigen, Muscat.-Rosienen, feine Krackmandeln, süße und bittere Mandeln, Succade, feine Capern, Limonen, gelbe Macaroni, kleine Edammer Käse, Sardellen, frische holl. Heeringe in 1/16theil, pommersche geschälte Aepfel und Birnen, desgleichen geschnitten, feinste pomm. Perlgraupe, alle Sorten Zucker in Broden, feinsten Canehl, frischen engl. Senf in Fäßchen und los gewogen, feinstes Prov. Oehl, Mohnöhl, Baumöhl, engl. Weißblech groß Format IC, IX, IXX und Ponton, Zinkblech in verschiedenen Dimensionen, Engl. Zinn in Blöcken und Stangen, Engl. Blei in Mulden und gewalztes in Rollen, extra feine pommersche Stärke in Fäßern und los gewogen, Hasserod. und Sächsisches FC und OC Blau in 1/1, 1/2 und 1/4 Ctr., feinen dunkeln Bengal. Indigo, graues und weißgraues Papier, alle Sorten Pack-Papier, wie auch sämmtliche Waaren zu den billigsten Preisen, und bitte um geneigten Zuspruch. Joh. Fr. Schulz, Breitegasse № 1221.

24. **Filzschuhe**, wollene Boas und Comfortables, grau wollene und baumwollene Damenstrümpfe, gefütterte und baumwollene Handschuhe, Flanelle und Moltoms in rosa und weiß, so wie Parchend a 4 Sgr. empfiehlt
H. M. Alexander, Langgasse № 407. dem Portale des Rathhauses gegenüber.

25. Alaun von bester Qualität ist Langemarkt № 499. in Fässern von 3 — 4 Ctr. billig zu verkaufen.

26. Fleischergasse № 121. werden noch fortwährend von den Pr. Königsdorfer Rüben die Metze a 3 Sgr. und den Scheffel a 1 Rthl. 10 Sgr. verkauft.

27. Bestellungen auf gutes büchen Kloben-Holz den Klafter a 6 Rtl, frei vor Käufers Thüre, werden in der Tuchhandlung Langemarkt № 496. angenommen.

28. Sehr schönen Bischof und Cardinal verkaufe ich die Flasche a 13 Sgr., bei Abnahme von 12 Flaschen gebe ich 1 gratis.
Bernhard Braune, Frauengasse Nro. 831.

29. Frische Malagaer Topf-Weintrauben verkauft pfundweise Bernhard Braune, Frauengasse 831.

30. Ein vorzüglich schön fallendes Sortiment hamburger und bremer Cigarros habe ich so eben wieder erhalten, und offerire selbiges zu den möglichst billigsten Preisen.
A. F. Zimmermann, Hundegasse № 248.

31. Feine und Mittelgraupe ist zu haben Hundegasse № 244. bei
J. F. Waldow.

32. So eben angekommene frische Citronen werden billig verkauft in der Handlung Hunde- und Matzkauschengassen-Ecke und Petersiliengasse № 1492. bei
Friedrich Mogilowski.

33. Heymann Davidsohn, Langgasse № 404., empfiehlt neue erhaltene quarirte Damenmäntel, französische Thybets in allen modernen Farben, 5/4 ächt blauschwarze Seidenzeuge, schwarz und farbige Meubel-Damaste, die feinsten dunkeln Cattune und Flortücher a 11 Sgr.

34. Altstädtschen Graben № 428., schräge gegen dem Hausthor, ist trockenes Seegras zu haben, der Centner 1 Rtl, und werden Stühle mit Rohr geflochten u. alte ausgebessert.

35. Altstädtschen Graben № 1280. ist gut gesalzenes Rindpökelfleisch a U 2 Sgr. 6 ₰ zu haben.

36. Das neu etablirte Berliner Commissions-Lager von Meyer Löwenstein & Comp., Glockenthor № 1018. empfiehlt zu Fabrik-Preisen die aus Berlin erwarteten und so sehr beliebten Haus- Reise- und Negligée-Röcke für Herren und Damen, in allen nur möglichen Stoffen, selbige zeichnen sich durch ihren vortheilhaften Schnitt und dauerhafte Arbeit besonders aus und eignen sich um so mehr zu angenehmen Weihnachtsgeschenken.

37. Von meinen Putz- und Mode-Waaren sollen viele Gegenstände mit 50 % unter dem Einkaufspreis vor Inventur-Aufnahme geräumt werden, zu diesem Zweck habe folgendes zurückgesetzt: eine Parthie diverse schwarze und weiße Kragen, kleine und große Flor- und Krepptücher, Filz- und Castor-Hüte, ein großes Sortiment Putz-Federn und Feder-Blumen, eine Parthie Bänder, Nett, Tülls und Arbeitsbeutel, so wie von fertigen Putzsachen: Hüte, Hauben und dergleichen mehr, alles zu ganz auffallend billigen, jedoch festen Preisen.

M. Löwenstein.

38. Die Thorner Pfefferkuchen-Niederlage von dem Herrn Gustav Weese empfiehlt sich auch in diesem Jahre mit allen Sorten Pfefferkuchen, sehr hübschen bunten Figuren und Zuckernüssen, Hundegasse № 323.

39. **Pinsel zur orientalischen Malerei** habe ich so eben wieder erhalten. C. L. Boldt, Kürschnergasse № 663.

40. **Kleine Kinder-Regenschirme, sehr anwendbar als** Weihnachtsgeschenke, a 1 Rthr. sind zu haben bei J. J. Dannemann, Schnüffelmarkt № 635.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

41. Das zur erbschaftlichen Liquidations-Masse der verwittweten Schiffskapitain Marie Renate Engwers gehörige, in der kleinen Hosennähergasse unter der Servis-№ 869. und Folio 91. A. des Erbbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 751 Rthl. 10 Sgr. 5 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 9. Februar 1836

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in dem angesetzten Termine zu melden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

42. Das den Erben der Johann und Christine Elisabeth Korwitzschen Eheleuten gehörige, hieselbst auf dem äußern Anger sub Litt. A. XI. 233. belegene Grundstück, welches gemäß der in beglaubigter Abschrift beigefügten Taxe auf 117 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzt worden, soll in dem anderweitigen Termin

den 9. Januar a. f. Vormittags 11 Uhr
auf dem Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Justizrath Nitschmann an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 16. November 1835.

Königlich Preußisches Stadtgericht.